

FIFA-Auszeichnung für Vielfalt

Im Juli 2001 verabschiedeten die Mitgliedsverbände der FIFA beim ausserordentlichen FIFA-Kongress in der argentinischen Hauptstadt Buenos Aires die bahnbrechende und nach wie vor relevante [Resolution gegen Rassismus und Diskriminierung](#). Die FIFA nimmt das 15-jährige Jubiläum dieser Resolution zum Anlass, um im Juli 2016 erstmals die FIFA-Auszeichnung für Vielfalt zu verleihen.

Mit der Auszeichnung wird fortan jährlich eine herausragende Organisation, Initiative oder Fussballpersönlichkeit geehrt, die sich aktuell und nachhaltig, national oder international für Vielfalt und Antidiskriminierung im Fussball einsetzt. Die Einführung dieser Auszeichnung ist ein Element der Empfehlungen der FIFA-Arbeitsgruppe gegen Rassismus und Diskriminierung, die derzeit umgesetzt werden.

1. Ziele

Die FIFA-Auszeichnung für Vielfalt unterstreicht die Bedeutung des Kampfes gegen Ausgrenzung und Diskriminierung. Für alle Projekte und Programme, die sich tagtäglich in besonderem Masse der Arbeit für Vielfalt und Antidiskriminierung im Fussball widmen, hebt die FIFA mit dem Preisträger eine Organisation, Initiative oder Fussballpersönlichkeit stellvertretend hervor. Dieser symbolische Dank und diese Ehrung durch die FIFA sollen weltweit dazu inspirieren, auch in Zukunft konkrete Aktionen zur Förderung von Vielfalt und Antidiskriminierung umzusetzen. Organisationen, Initiativen und aktive Einzelpersonen sollen dazu animiert werden, den gegenseitigen Austausch und ihre globale Vernetzung zu fördern.

Mit der Verleihung der Auszeichnung für Vielfalt ergreift die FIFA darüber hinaus die Gelegenheit, ihren eigenen strategischen Ansatz und Aktionen zur Förderung von Vielfalt und Antidiskriminierung zu präsentieren und zu stärken, indem sie z. B. ihre Beziehungen zu Schlüsselpersonen und -gruppen festigt und die öffentliche Debatte zu Vielfalt und Antidiskriminierung weiter unterstützt.

2. Preisverleihungsprozess

Die FIFA beruft eine elfköpfige Jury, die „11 für Vielfalt“. Diese Elf vereint prominente Figuren der globalen Fussballwelt mit aktiven Experten aus der internationalen Arbeit für Vielfalt und Antidiskriminierung im Sport. Sachkundig bündelt diese Elf ihr Wissen über alle Diskriminierungsformen, die auf ethnischer, nationaler oder sozialer Herkunft, Geschlecht, Behinderung, Sprache, Religion, politischer oder sonstiger Anschauung, Vermögen, Geburt oder sonstigem Stand, sexueller Orientierung oder auf anderen Gründen basieren.

Aus der bunten Landschaft der Projekte und Programme von Organisationen, Initiativen und aktiven Einzelpersonen wählt die „11 für Vielfalt“ jährlich zunächst drei bemerkenswerte Nominierte aus. Jedes Jahr im Juli werden diese drei Projekte feierlich der Öffentlichkeit präsentiert, bevor der Preisträger der FIFA-Auszeichnung für Vielfalt bekanntgegeben und von der „11 für Vielfalt“ und einer prominenten Fussballpersönlichkeit im Namen der FIFA geehrt wird.